



Pressemitteilung

FH informiert über Situation von Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen

Flensburg, 23.09.2014 – Besuch aus dem Bundestag an der Fachhochschule Flensburg: Dr. Sabine Sütterlin-Waack, CDU-Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Flensburg/Schleswig, informierte sich über die Themen Forschung und Entwicklung sowie Technologietransfer.

Dr. Heike Bille, die im Präsidium der FH für diesen Bereich zuständig ist, berichtete über die verschiedenen Projekte, die derzeit an der Hochschule im Gange sind. Rund 2 Millionen Euro Drittmiteinnahmen im Jahr zeigen das Engagement der Hochschule in diesem Bereich. Gleichwohl sind auch Schwierigkeiten oder Hürden zu bewältigen. „Als Fachhochschule sind wir auf die Lehre ausgerichtet und deshalb nicht adäquat mit ausreichenden Mitteln für die wichtige Forschung und Entwicklung ausgestattet“, erklärte Dr. Bille. Den Fachhochschulen, von denen gleichwohl Forschungs- und Entwicklungsleistungen erwartet würden, fehle es im Gegensatz zu Universitäten an einem wissenschaftlichen Mittelbau. „Den werben wir mit den Drittmitteln ein – was positiv ist, hier Beschäftigungs- und Erfahrungsperspektiven für eigene Absolventen und Absolventinnen zu bieten, aber eben auch die Problematik der Befristung ohne Anreiz eines weiteren Abschlusses bedeutet,“ erläutert Dr. Bille.

Sütterlin-Waack zeigte sich sehr beeindruckt vom vielfältigen Aufgaben- und anspruchsvollem Leistungsspektrum der Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Flensburg und sprach sich dafür aus, grundsätzliche Überlegungen anzustellen, auch Fachhochschulen durch eine stärkere institutionelle finanzielle Förderung generell einen leichteren Zugang zu Forschungsprojekten zu ermöglichen.

- Präsidium -

Kommunikation und Strategische Planung
Fachhochschule Flensburg | Kanzleistraße 91-93 | 24943 Flensburg
Torsten Haase (Leitung), Tel.: +49(0)461 – 805 1304
Kristof Gatermann, Tel.: +49(0)461 – 805 1229
Fax: +49 461 805 1888

E-Mail: presse@fh-flensburg.de

© Fachhochschule Flensburg